

Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft

Herausgeber: Schweizerische Nordostbahngesellschaft

Band: 40 (1892)

Artikel: Einundzwanzigster Jahresbericht und Rechnung des Directoriums der Schweizerischen Centralbahn über das Unternehmen der Aargauischen Südbahn für das Jahr 1892

Autor: Weissenbach

Kapitel: 2: Bahnbau

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-730499>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

II.

Bahnbau.

1. Grunderwerb.

Im Grundbesitze der Unternehmung sind während des Berichtsjahres die in nachstehender Tabelle verzeichneten Aenderungen eingetreten:

Kanton.	Gemeinde.	Anzahl der Parzellen.	Grösse.		Kaufsumme.		Durchschnittl. Einheitspreis pr. m ² . Fr.	Bemerkungen.
			Ären	m ² .	Fr.	Cts.		
a. Landerwerbungen.								
Aargau	Windisch	—	—	—	20,000	—	—	Für Schädigung der Wasserleitung der Anstalt Königsfelden.
„	Hausen	—	—	—	100	—	—	Erwerbung eines Fusswegrechtes.
„	Rupperswyl	1	60	66	6,000	—	— . 98	} Zur Anlage einer Schottergrube.
„	Lenzburg	1	35	29	3,500	—	1. —	
Zug	Risch	1	10	98	560	—	— . 51	Zur Sicherung der Bahnanlage.
	Total	3	106	93	30,160	—		
b. Landveräusserungen.								
Aargau	Hausen	1	4	64	unentgeltlich	—	—	Als Entschädigung für Besorgung der Wässerung.
„	Muri	2	6	94	294	14	—	
	Total	3	11	58	294	14		

2. Bauausführung.

Wir lassen hier einen Nachweis über die dem Bauconto belasteten Verwendungen zu Bauzwecken pro 1892 folgen:

	Einnahmen.		Ausgaben.	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
I. Bahnanlage und feste Einrichtungen.				
1. Erstellung einer zweiten Telegraphenleitung Wohlen-Rothkreuz			2,033	06
2. Contactapparate zu den Wendescheiben der Station Mühlau			371	41
3. Erweiterung der Station Mühlau			14,521	17
Rückerstattungen Fr. 174. 48				
Beitrag des Betriebsconto » 697. 20	871	68		
4. Glockensignal auf der Station Rothkreuz			444	10
5. Landerwerb zur Sicherung der Bahnanlage in der Gemeinde Risch			560	—
6. Erstellung einer dritten Telegraphenleitung Rothkreuz-Immensee			646	25
7. Entschädigung an die Heil- und Pflgeanstalt Königsfelden für Wasser- abgrabung in Folge des Baues der Südbahn			20,000	—
8. Beitrag für den Bau der Aarebrücke bei Döttingen-Klingnau laut bei der Concessionirung eingegangener Verpflichtung			100,000	—
Total	871	68	138,575	99
Ab: Einnahmen			871	68
Netto-Ausgaben			137,704	31
II. Mobiliar und Geräthschaften.				
1. Telegraphenapparate für die Stationen Wohlen, Boswyl, Muri, Sins und Oberrüti (zu Posten I. 1. gehörend)			912	50
2. Mobiliar für die Centralanlage auf Station Mühlau (zu Posten I. 3. gehörend)			22	60
3. Rückerstattung für eine Wärterbude	350	—		
Total	350	—	935	10
Ab: Einnahmen			350	—
Netto-Ausgaben			585	10
Recapitulation.				
I. Bahnanlage und feste Einrichtungen. Netto-Ausgaben			137,704	31
II. Mobiliar und Geräthschaften. Netto-Ausgaben			585	10
Vermehrung des Bauconto			138,289	41

III.

Bahnbetrieb.

1. **Commercieller Betrieb.**

a. **Allgemeine Bemerkungen.**

Die Gesamttransporteinnahmen des Berichtsjahres erzeigen eine erhebliche Zunahme gegenüber 1891, nämlich rund Fr. 68,000 oder 5.13 % des letztjährigen Ergebnisses, und haben damit auch den bis jetzt höchsten Ertrag des Jahres 1889 (rund Fr. 1,373,000) um circa Fr. 42,000 überschritten. Die Mehr-